



Das Ausbildungsstrukturprogramm JOBSTARTER

Kornelia Raskopp – Programmleitung JOBSTARTER beim BIBB

Informationsveranstaltungen JOBSTARTER, Juli / August 2006

JOBSTARTER wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Europäischen Union.



unter einem Dach ...



Ausbildungsplatzentwickler



KAUSA



RegioKompetenz-Ausbildung (neue Länder)



Patenschaftsprogramm



STARegio (alte Länder)



Begleit-
ausschuss

Externe
Evaluation

Leitung/Koordinierung

PR

Projektbegleitung	Netzwerke & Verbände	Stiftungen & Fundraising	KAUSA
<ul style="list-style-type: none">• Projektförderung• Interne Projekt-evaluation• Monitoring• Programm-administration	<p>Betreuung von</p> <ul style="list-style-type: none">• Ausbildungs-Netzwerken• Verbänden• Potenzial-analysen• Regional-büros	<ul style="list-style-type: none">• Initiierung und Förderung von Stiftungen für Ausbildung• Fundraising-Beratung• Betreuung und Koordination der Projekte	<ul style="list-style-type: none">• Förderung von Ausbildung bei Betrieben mit Inhabern ausländischer Herkunft• Betreuung und Koordination der Projekte

Regionalbüro Nord

Regionalbüro Ost

Regionalbüro West

Regionalbüro Süd

Informationen über die 1. Förderrunde



Informationen zur 1. Förderrunde

- Veröffentlichung der Richtlinie: 6.12.2005 (Im Bundesanzeiger und auf den Internetseiten (www.jobstarter.de))
- Antragsfrist: 9.02.2006
- Ergebnis der 1. Förderrunde: über 200 Anträge (40 % der eingegangenen Anträge kommen aus den neuen Bundesländern)
- Start der Projekte ab Mitte April

Projekte der 1. Förderrunde:

Aufteilung nach Ländern (O=28| W=26)

Bayern	5 Projekte
Baden-Württemberg	6 Projekte
Berlin	2 Projekte
Brandenburg	4 Projekte
Bremen	1 Projekt
Hamburg	1 Projekt
Hessen	1 Projekt
Mecklenburg-Vorpommern	5 Projekte
Niedersachsen	3 Projekte
Nordrhein-Westfalen	4 Projekte
Rheinland-Pfalz	1 Projekt
Saarland	2 Projekte
Sachsen	8 Projekte
Sachsen-Anhalt	5 Projekte
Schleswig-Holstein	0 Projekte
Thüringen	4 Projekte



Projekte der 1. Förderrunde: Auswahl von Förderbausteinen

Potenzialanalyse (FB 1)	20 Projekte
Wissenschaftliche Begleitstudie (FB 2)	07 Projekte
Ausbildungsplatzentwicklung (FB 3)	31 Projekte
Passgenaue Vermittlung/Begleitung (FB 4)	41 Projekte
Verbundausbildung (FB 5)	22 Projekte
Kooperation schul. Bildungsgänge/Betriebe (FB 6a)	03 Projekte
Unternehmen in Schulen (FB 6b)	13 Projekte
Thematische und regionale Netzwerke (FB 7)	22 Projekte
Regionale Ausbildungsmoderation (FB 8)	15 Projekte
Stiftungen für berufliche Ausbildung (FB 9)	03 Projekte

Projekte der 1. Förderrunde:

Was wollen Sie gemeinsam erreichen?

Gemeinsame Zielgröße:

● rd. **3400** zusätzliche besetzte Ausbildungsplätze

● ∅ rd. **65** Ausbildungsplätze

10 Projekte bis zu 30 Plätze

20 Projekte zwischen 31 und 60 Plätze

13 Projekte 61 bis 100 Plätze

09 Projekte 101 bis 150 Plätze

8 Projekte mit Zielgruppe Migrant*innenbetriebe: rd. **700** Plätze

Informationen über die 2. Förderrunde



Informationen zur 2. Förderrunde

- Veröffentlichung der Richtlinie: 15. Juli 2006 (im Bundesanzeiger und auf den Internetseiten (www.jobstarter.de))
- Antragsfrist: 7. September 2006
- Start der Projekte frühestens 1. Dezember 2006. Weitere Starttermine sind jeweils der 15. und der 1. eines jeden Monats bis zum 1. April 2007 (spätester Starttermin).
- Bis zu 50 neue Projekte können voraussichtlich gefördert werden.



Förderstrategie

- Initiierung von innovativen, regionalen, bedarfsorientierten und ganzheitlichen Projekten;
- Umsetzung eines regionalen Ansatzes, der sich an den sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen orientiert;
- Bundesweit einheitliche Förderstrategie;
- Bewährte Instrumente und Modelle aus den Programmen Regio-Kompetenz-Ausbildung und STARegio werden wechselseitig transferiert;
- Förderung von Verbänden, Ausbildungsplatzentwicklung, passgenaue Vermittlung und Begleitung der Ausbildung bzw. Initiierung und Betreuung regionaler, branchen-, berufsgruppen-, bzw. berufsbezogener und thematischer Netzwerke sind zentrale Zielsetzungen des Programms;
- JOBSTARTER versteht sich als „Lernendes Programm“.



Förderbausteine

- FB 1:** Branchen-und Ausbildungsplatzpotenzialanalysen
- FB 2:** Wissenschaftliche Begleitstudien
- FB 3:** Ausbildungsplatzentwicklung
- FB 4:** Externes Ausbildungsmanagement / Begleitung der Ausbildung
- FB 5:** Initiierung und Organisation von Verbundausbildung
- FB 6:** Verzahnung von schulischer und betrieblicher Berufsausbildung
- FB 7:** Unternehmen in Schulen
- FB 8:** Aufbau und Betreuung thematischer oder regionaler Ausbildungsnetzwerke
- FB 9:** Regionale Ausbildungsmoderation und – planung
- FB 10:** Stiftungen zur Förderung der betrieblichen Ausbildung

12 thematische Schwerpunktsetzungen

- Entwicklung von Strategien und Modellen zur Einführung bzw. Verstärkung von betrieblicher Ausbildung in Unternehmen – auch aus forschungsnahen und technologieorientierten Bereichen und Wachstumsbranchen mit hohem Beschäftigungspotenzial;
- Gewinnung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die bisher wenig oder gar nicht ausbilden, sowie Existenzgründern und
- Unternehmen mit Inhabern ausländischer Herkunft;
- Erhöhung des betrieblichen Ausbildungsangebots, insbes. in Regionen mit ungünstiger ANR;
- Entwicklung und Erprobung neuer Ausbildungsmodelle und –kooperationen;
- Unterstützung von Initiativen der Wirtschaft zur Verbesserung des Zugangs von Absolventen vollzeitschulischer Ausbildungsgänge zur Kammerprüfung;



12 thematische Schwerpunktsetzungen

- Stärkung der betrieblichen Ausbildung, auch von benachteiligten Jugendlichen und Jugendlichen mit Migrationshintergrund;
- Bewerbung neuer und / oder modernisierter Ausbildungsberufe und Unterstützung bei deren Einführung;
- Entwicklung und Erprobung von Ausbildungsmodellen zur Durchführung grenzregionaler Ausbildungskooperationen;
- administrative und pädagogische Unterstützung von Betrieben im Ausbildungsprozess zur Ausschöpfung zusätzlicher Ausbildungspotenziale;
- Unterstützung von Initiativen der Wirtschaft zur Verbesserung des passgenauen Übergangs in Ausbildung;
- Anpassung der Ausbildungsstrukturen an die demografische Entwicklung.



Auswahlverfahren

Das Auswahlverfahren erfolgt kriteriengeleitet in Abstimmung zwischen BIBB und BMBF unter Einbeziehung der Regionalbüros, des Begleitausschusses und der Ländervertreter.

- ✓ Eingang der Anträge bis 7.9.2006
- ✓ Erfassung der eingegangenen Anträge
- ✓ Eingangsbestätigung an Antragsteller
- ✓ Übersicht an BMBF, Begleitausschuss, Länder, Regionalbüros
- ✓ Fachliche und administrative Antragsprüfung im BIBB
- ✓ Einschätzungen der Regionalbüros und der Ländervertreter
- ✓ Abstimmungsverfahren zwischen BIBB und BMBF
- ✓ Vorschlagsliste an Begleitausschuss
- ✓ Sitzung des Begleitausschuss
- ✓ Antragsgespräche

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**